

KFM Deutsche Mittelstand AG

Im Company – Talk: Hans-Jürgen Friedrich, Vorstandsvorsitzender



„Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds hat 1,5 Mio. Euro des 7,0 Prozent VST-Bonds gezeichnet“

Datum: 24.06.2019

VST-Anleihe 2019/2024:

Öffentl. Angebot: bis 25.06.2019
(14.00 Uhr)
ISIN: DE000A2R1SR7
WKN: A2R1SR
Marktsegment: Freiverkehr (Open Market) FWB
Emissionsvolumen: bis 15 Mio. Euro
Zinskupon: 7,0 %
Zinstermin: halbjährlich
Listing geplant: ab 28. Juni 2019
Laufzeit: 28. Juni 2019 bis 27. Juni 2024
Rückzahlung: 28. Juni 2024



VST-Finanzkalender:

30.09.2019 Halbjahresfinanzbericht 2019
02.10.2019 Rückzahlung der Anleihe 2013/2019
28.12.2019 Erste Zinszahlung der Anleihe 2019/2024

mainvestor Company - Talk

Tel.: +49 69-90550555
Ein Produkt der mainvestor GmbH
Eschersheimer Landstraße 42-44
60322 Frankfurt am Main
kontakt@mainvestor.de
V.i.S.d.P. Axel Mühlhaus, Dr. Sönke Knop
Bitte beachten Sie unseren Disclaimer!

mainvestor

Company Talk

Highlights

- „VST BUILDING TECHNOLOGIES hat unser strenges KFM-Scoring erfolgreich durchlaufen“
- „Halten den VST-Bond für ein lohnendes Investment“

Hintergrund:

Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2). Dieser bietet für private und institutionelle Investoren eine breite Streuung des Investments. Die Auswahl der Wertpapiere basiert auf den Ergebnissen des von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahrens KFM-Scoring. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS wird von Morningstar mit 5 von 5 Sternen beurteilt und gehört laut GBC Research zu den „Hidden Champions“.

mainvestor Company Talk sprach mit dem Vorstandsvorsitzenden der KFM Deutsche Mittelstand AG, Hans-Jürgen Friedrich, über VST BUILDING TECHNOLOGIES, das Auswahlverfahren vor der Zeichnung im Rahmen der noch bis Dienstagmittag laufenden Emission der VST-Anleihe 2019/2024 (ISIN DE000A2R1SR7) und womit das Unternehmen überzeugt hat.

mainvestor: Herr Friedrich, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS hat sich an der Emission der aktuellen VST-Anleihe als Investor beteiligt. Können Sie uns sagen, in welchem Umfang?

Hans-Jürgen Friedrich: Natürlich, daraus machen wir kein Geheimnis, denn wir wollen bei dem Fonds maximale Transparenz zeigen. Bei der VST BUILDING TECHNOLOGIES Anleihe 2019/2024 hat der Deutsche Mittelstandsanleihen Fonds eine Zeichnung über 1,5 Millionen Euro abgegeben. Das sind 10 Prozent des geplanten Gesamtvolumens dieser Anleihe und damit ein durchaus sehr signifikantes Investment. Das Fondsmanagement hat dieses Commitment schon sehr frühzeitig, nämlich zum Beginn der Zeichnungsfrist, abgegeben, da die Perspektiven des Unternehmens und der Bond das Management überzeugt hat.

mainvestor: Was ist die Grundlage dieses positiven Ausblicks für die VST-Anleihe?

Hans-Jürgen Friedrich: Unser Selektionsprozess ist sehr streng, auch VST musste ihn durchlaufen und hat ihn erfolgreich bestanden. Wir prüfen jede Anleihe und deren Emittenten auf Herz und Nieren, bevor das Fondsmanagement investiert. Dazu setzen wir unser einzigartiges KFM-Scoring ein. Es setzt auf einem breiten Spektrum öffentlich zugänglicher Informationen auf: Dem Wertpapierprospekt natürlich, den Jahresabschlüssen des Emittenten, vertiefenden Informationen zu Geschäftsmodell und Finanzkennzahlen und selbstverständlich dem Austausch mit dem Management. Aus dieser Informationsbasis entwickeln wir eine Einschätzung, die sich auch in unserem KFM-Barometer widerspiegelt. Dass unser KFM-Scoring sehr leistungsfähig ist, kann man an der deutlichen Outperformance des Fonds ablesen, er hat sich seit Auflegung beispielsweise deutlich besser entwickelt als der GBC Mittelstandsanleihen Index.

mainvestor: Womit hat die VST-Anleihe bei Ihrem Auswahlprozess punkten können, so dass der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS investiert hat?

Hans-Jürgen Friedrich: Wir sehen VST mit seinen vorgefertigten Verbundschalenprodukten als Produktlieferant für Bauprojekte innerhalb Europas sehr gut aufgestellt. Die europäische Baukonjunktur insgesamt profitiert von der robusten Wirtschaftsentwicklung und damit einhergehend von der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum steigt und gerade in diesem Segment ist die VST gut positioniert. Die VST-Technologie, die eine Industrialisierung des Bauprozesses fördert, hat dabei nach unserer Einschätzung wirtschaftliche Vorteile, die sich in Zeitersparnis auf der Baustelle und Kostenersparnis ausdrücken. Zudem ist diese Bauweise ökologisch und ressourcenschonend, was sich auch in der Passivhauszertifizierung ausdrückt. Nachhaltigkeit hat zunehmende Bedeutung und dürfte VST bei der Geschäftsausweitung helfen. Derzeit streckt das Unternehmen seine Fühler ja in neue Märkte, wie Großbritannien und Dänemark, aus.

mainvestor: Das waren jetzt Aspekte des Geschäftsmodells, die KFM überzeugt haben...

Hans-Jürgen Friedrich: Bei den Finanzkennzahlen sehen wir auf der anderen Seite zum Beispiel die Eigenkapitalquote von über 42 Prozent positiv, ebenso wie das gleichbleibende positive EBITDA im vergangenen Geschäftsjahr, obwohl sich der Umsatz durch die strukturelle Veränderung des Umsatzmixes in dem Jahr reduziert hat. Nach einem Rekordvolumen bei der Produktion der VST-Elemente in 2018 rechnen wir auch nach Gespräch mit dem Management mit einer Fortsetzung des positiven Absatztrends im laufenden Jahr.

mainvestor: Sie sprachen das KFM-Scoring bereits an – wie sieht der VST-Score denn letztendlich aus?

Hans-Jürgen Friedrich: In einer Zahl ausgedrückt, bekommt die VST-Anleihe aktuell im KFM-Barometer 3,5 Sterne. Das bedeutet eine durchschnittliche Attraktivität mit positivem Ausblick. Dazu muss man wissen, dass diese Anzahl Sterne bei unserem doch sehr strengen Analyseprozess ein gutes Ergebnis ist. Ab 3 Sternen hat sich eine Anleihe grundsätzlich für den Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS qualifiziert – da liegt VST darüber. Natürlich spielen bei diesem Ergebnis auch die Covenants der Anleihe und der Zinskupon von 7,00 Prozent pro Jahr eine Rolle. Dass wir den VST-Bond für ein lohnendes Investment mit positivem Ausblick halten, wird durch die Zeichnung des Fonds in Höhe von 1,5 Millionen Euro, also den maximal möglichen Betrag, untermauert.

mainvestor: Herr Friedrich, vielen Dank für das Gespräch.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch bilden dieses Dokument oder darin enthaltene Informationen eine Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung irgendeiner Art. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Die in diesem Interview geäußerten Meinungen und Aussagen geben nicht die Meinung der mainvestor GmbH wieder. Die mainvestor GmbH unterhält Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen.